



Der neue Erinnerungsort an die historische Seilbahn.
Foto: Karl Große Kracht



Dezember 2023

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist sie Jugenderinnerung, für die Jüngeren so etwas wie ein Mythos: die Seilbahn, die von 1937 bis 1972 das Hagener Tal durchquerte. Ihr Zweck war, Kalkgestein vom Steinbruch am Westerbecker Berg in Holperdorf zur Hüttenbahn am Hüggel zu befördern, von wo es per

Eisenbahn zur Georgsmarienhütte transportiert wurde. Hier war es als Zuschlagstoff in der Eisenverhüttung notwendig, um das Roheisen zu reinigen, zu entschwefeln und die Schlacke zu bilden. Außerdem wurde ein Teil des Kalksteins in dem dortigen Zementwerk zu Zement gebrannt. Aus Zement und granulierter Hochofenschlacke wurden die sogenannten „Hüttensteine“ hergestellt, die in unserer Gegend oft zum Hausbau verwendet wurden.



Foto: Reinhard Frauenheim.

Nachdem der Steinbruch in Holperdorf aufgegeben worden war, wurde die Seilbahn fast restlos demontiert. Noch jahrzehntelang war die dafür in die Wälder geschlagene Schneise zu erkennen, die inzwischen weitgehend wieder zugewachsen ist. Erhalten blieb

eine Zwischenstation auf der Großen Heide. Der Holperdorper Steinbruch hatte dort nämlich einen „kleinen Bruder“, einen Dolomitbruch. Die Zwischenstation für die Aufnahme des dort gewonnenen Materials wurde 1940 in Betrieb genommen. Mittlerweile wurde der dortige Steinbruch verfüllt, die Beladestation aber blieb als imposantes Dokument der Industrie- und Heimatgeschichte erhalten.

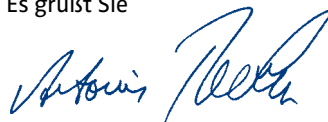
Ja, und dann gibt es noch eine Spur auf dem Borgberg. Dort wurde das Fundament einer Seilbahnstütze im Boden belassen und fristete ein wenig beachtetes Dasein. Bis vor einigen Jahren der Ratsherr Hermann Buller darauf aufmerksam wurde und Heimatverein und Gemeinde Hagen a.T.W. vorschlug, dort eine Erinnerungsstätte mit Aufenthaltscharakter zu gestalten. Nach einem langen Prozess der Ideenentwicklung und der Finanzplanung – wir berichteten darüber im HVH-Info von Juli 2022 – konnte nun am Samstag, dem 18. November, in einer kleinen Feierstunde, die neue Anlage der Öffentlichkeit übergeben werden. Dabei hatte der Heimatverein Gelegenheit, den vielen an diesem Projekt beteiligten Menschen für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft zu danken:

- Unser Dank gilt dem Grundstückseigentümer Ulrich Kasselmann, der uns nach kurzen Gesprächen und mit einer vertraglichen Regelung das Grundstück zur Verfügung gestellt hat.
- Für die Genehmigung dieses Projektes hat sich unsere Bürgermeisterin Frau Christine Möller eingesetzt.
- Dankbar sind wir auch unserem Vorstandsmitglied Markus Hestermeyer, der Spenden eingeworben und Zuschüsse beantragt hat. Unterstützung in Form von Spenden oder Genehmigungen erhielten wir vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, dem Regionalmanagement Hufeisenregion und der Stahlwerksstiftung Georgsmarienhütte.

- Ludger Nobbe, der in seiner Lehrlingszeit zeitweilig für das Schmieren der Seilbahnrollen zuständig war und später Ingenieur wurde, konstruierte das Modell des Seilbahnständers und entwarf die Gesamtanlage.
- Von ihm kam auch der Tipp, sich wegen einer Gondel an die Firma Schretter in Vils/Tirol zu wenden. Dieser Zement-, Kalk- und Gipsproduzent, hat seit 1909 eine Materialseilbahn in Betrieb und gab nun kostenlos eine ausrangierte Gondel ab.
- Das Logistikunternehmen Hellmann aus Osnabrück war bereit, die Gondel nach Hagen zu transportieren.
- Das Stahlbauunternehmen Manfred Dierker erstellte und errichtete den Turm.
- Die Infotafel entstand in Kooperation mit TERRA.vita. Karl Große Kracht erarbeitete mit Ludger Nobbe zusammen Text und Illustration. Ansgar Glasmeyer renovierte das Ständerwerk.
- Dank gilt auch dem Bauhof, der diese Fläche hervorragend hergerichtet und die Wanderhütte aufgestellt hat.

Der neue Stahlurm steht nun auf einem Originalfundament der alten Seilbahn. Zur Gesamtanlage hier am Borgberg gehören auch eine Tisch-Bank-Kombination und ein „Fernrohr“, das auf den Holperdorper Steinbruch ausgerichtet ist. Dieser Standort erlaubt einen wunderschönen Blick auf den alten Steinbruch und wird – so hoffen wir – ein weiteres gern aufgesuchtes Ziel für alle, die in Hagens beliebtestem Wandergebiet unterwegs sind.

Es grüßt Sie



Antonius Thorwesten,
Vorsitzender des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Grünkohlessen und Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, die Grünkohlkönigin Sigrid I. und der Heimatverein laden Sie herzlich zur Jahreshauptversammlung und zum Grünkohl-essen ein.

Termin:

Donnerstag, der 15. Februar 2024 um 18.30 Uhr in der Gaststätte Zum Wiesental. Wir werden mit der Jahreshauptversammlung beginnen und es uns danach beim Grünkohl gut gehen lassen.

Eine Anmeldung zum Grünkohlessen ist erforderlich bei **H. Hülsmann, Tel.: 05401-99526 bis zum 09.02.2024.**

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 24. März 2023
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer für 2 Jahre
8. Anfragen der Mitglieder

Das Protokoll der JHV 2023 kann beim Schriftführer Karl Große Kracht, Waldstr. 19 in Hagen eingesehen werden.

Vortrag von Dr. Christian Westerhoff:

Das Heuerlingswesen in der Weimarer Republik. Neue Chancen für Landwirte ohne Grundbesitz?

Das Heuerlingswesen prägte über drei Jahrhunderte weite Teile Nordwestdeutschlands. Heuerleute pachteten von einem Bauern ein



Heuerlingskotten des Hofes Warnsmann in Mentrup.
Foto: Hans Hasekamp 15.10.1940

Haus und ein Stück Land und mussten im Ge-
genzug auf dessen Hof arbeiten. Es handelte
sich um eine deutschlandweit einmalige Kom-
bination von Arbeits- und Pachtverhältnis, die
vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er-Jahre
existierte. Dennoch ist die Geschichte der
Heuerleute von Historikern bisher eher stief-
mütterlich behandelt worden. Dabei bildet das
Heuerlingswesen gerade für die Zeit der Wei-
marer Republik einen sehr interessanten Bei-
trag zur Geschichte des Umgangs mit Eigen-
tum und seinen Folgen.

Wir freuen uns, dass wir Herrn Dr. Westerhoff für einen Vortrag zu diesem interessanten Thema, das auch für Hagen von großer Bedeutung ist, gewinnen konnten, und laden ein zu Dienstag, dem 2. April 2024, um 19.30 im Pfarrheim unter der Martinuskirche.

Kleiner Jahresrückblick 2023

Am 12. April 2023 hielt Rainer Rottmann im überfüllten Kaminraum des Alten Pfarrhauses einen Vortrag über den großen Dorfbrand vom 12. April 1723, also am 300. Jahrestag. Auch der Vortragsort wurde damals ein Raub der Flammen.

Foto: T. Plogmann



Erstmals im Programm war ein sogenanntes „Dîner en blanc“. Das Bild des Festes wurde bestimmt durch die Farbe Weiß in Kleidung und Tischdekoration. Zwar musste wegen des Wetters vom Pfarrgarten ins alte Pfarrhaus ausgewichen werden, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Foto: T. Plogmann



Mehr als 1000 Besucher konnte die Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum des alten Kirchturms verzeichnen. Überwältigend war auch die Teilnahme an den verschiedenen Führungen durch die Ausstellung und zu den Glocken.

Foto: R. Frauenheim



Zehn heimatische Wanderungen am Samstagnachmittag und acht Wanderungen und eine Radtour am Sonntagvormittag standen wieder im Programm. Das Bild zeigt die Sonntagswandergruppe an den Saurierspuren in Barkhausen. Foto: L. Nobbe



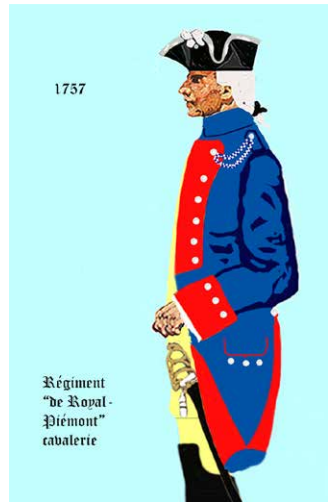
1758 – Vier Reichstaler für ein Grab in der Kirche

Im Verlauf des Siebenjährigen Krieges (1756–1763) kamen französische Truppen bei ihrem Rückzug im März 1758 auch durch Hagen. Einer ihrer hochgestellten Offiziere starb hier und wurde in der Martinuskirche beerdigt. Im Sterbebuch heißt es insoweit: „1758, den 5. Marty obiit s. praemun. FRANZISCUS DUMAS, Capitaine de Cavallerie au Reg.[iment] de Royal Piemont, Chevallier de l'ordre militaire de St. Louis et seigneur Cosonille, 57 annos [also geboren 1701], in novo Ecclesiae aedificet sepultus.“

Danach war Franziskus Dumas ein hoher Offizier im Régiment Royal-Piémont cavalerie, einem Regiment der schweren Kavallerie. Das Regiment bestand von 1670 bis 1803. Im Siebenjährigen Krieg wurde es nach Westfalen und ins Kurfürstentum Hannover verlegt, wo es unter anderem 1757 an der Schlacht bei Hastenbeck (heute Ortsteil von Hameln) teilnahm. Dumas war Träger des von Ludwig XIV. gestifteten „Ordre royal et militaire de Saint-Louis“. Dieser gilt als ältester Verdienstorden und zugleich erster rein militärischer Orden.

In den Kirchenrechnungen des Jahres 1758 vermerkte der Hagener Pfarrer: „Vor die Begräbniß eines französischen Captaine in hiesigen neuen Anbau der Kirchen habe ich vor die Kirchen empfangen 4 RT.“ Mit dem „neuen Anbau der Kirchen“ war der 1748 errichtete Teil des nördlichen Seitenflügels gemeint. Ob der hochgestellte französische Offizier an einer Kriegsverletzung oder an der unter den französischen Truppen grassierenden Ruhr starb, ist nicht bekannt.

Eine im Februar 2003 bei dem französischen Verteidigungsministerium gehaltene Anfrage nach Informationen zu Franziskus Dumas wurde nach wenigen Wochen vom „Chef du Service historique de l'armee de terre“ be-



Uniform des Regiments Royal-Piémont zur Zeit des Todes von Franziskus Dumas

Abbildung aus: Wikipedia, Stichwort: Régiment Royal-Piémont cavalerie

antwortet. Demnach gestaltete sich die militärische Laufbahn von Franziskus Eude Dumas/ Dumats (* 1701, † 1758) wie folgt:

- 1721 „Lieutenant réformé“
- 1738 „Cornett“ (Unterer Offizier bei der Cavallerie)
- 1739 „Lieutenant de la compagnie, mestre de camp“ (Colonel/Oberst)
- 1740 „Aide major“ (Offizier, rechte Hand eines Truppenkommandeurs)
- 1742 „Capitaine“

Über den weiteren Verbleib von Franziskus Dumas war der französischen Militärbehörde nichts bekannt. Diese Lücke konnte durch die oben erwähnten Vermerke aus den Hagener Kirchenbüchern geschlossen werden.



Ordenskrenz des Ordre royal et militaire de Saint-Louis, wie es Franziskus Dumas verliehen wurde.

Abbildung aus: Wikipedia, Stichwort: Ordre royal et militaire de Saint-Louis

Veranstaltungen des HVH 2024

Donnerstag, 15. Februar 2024, 18:30 Uhr

Mitgliederversammlung und anschließendes Grünkohlessen in der Gaststätte „Zum Wiesental“. Anmeldung bis zum 9. Februar 2024 bei H. Hülsmann Tel. 05401-99526

Samstag, 24. Februar 2024, 13:30 Uhr

Heimatliche Wanderung über Butterberg; Einkehr bei Kemper; Treffpunkt Gibbenhoff.

Sonntag, 3. März 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung über den Westerbecker Berg; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Dienstag, 12. März, 10:00 Uhr

Betriebsbesichtigung bei dem Spezialunternehmen für Schweißtechnik und Stahlbau stahlotec in Natrup-Hagen am Heideweg 8a (Richtung Leeden hinter der Bahnlinie rechts). Anmeldungen bitte bis zum 7. März an Antonius Thorwesten (05401-90999).

Samstag, 30. März 2024, 13:30 Uhr

Heimatliche Wanderung: Lerchenspornblüte Freeden; Einkehr Zum Freden; Treffp. Gibbenhoff.

Dienstag, 2. April 2024, 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. Christian Westerhoff über „Das Heuerlingswesen in der Weimarer Republik. Neue Chancen für Landwirte ohne Grundbesitz“. Der Vortrag findet im Pfarrheim unter der Martinuskirche statt.

Sonntag, 7. April 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung über den Freeden zum Zepelinstein; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag 27. April 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg, Eurocamp; Einkehr Holperstübchen; Treffp. Gibbenhoff.

Mittwoch, 1. Mai 2024

Maigang zur Almwiese. Dort ab 11 Uhr Mairsingen und musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Treffpunkt für die Wanderung ist um 10 Uhr am Rathaus.

Sonntag, 5. Mai 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung über Heidhorn und Borgberg; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 25. Mai 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg, Malepartus; Einkehr Malepartus; Treffpunkt Gibbenhoff.

Sonntag, 2. Juni 2024, 14:00 Uhr

Familienwandertag: Wieder sind Jung und Alt zur Teilnahme am Familienwandertag eingeladen. Start und Ziel ist diesmal wieder die Grundschule St. Martinus in Hagen. Die Wanderstrecke ist bollerwagentauglich. Zum Abschluss wird eine Stärkung angeboten.

Samstag, 15. Juni 2024, 13:30 Uhr

Heimatliche Wanderung: Bückersberg, Silberberg; Einkehr: Jägerberg, Treffp. Gibbenhoff.

Samstag, 22. Juni 2024

„Dîner en blanc“, ein weißer Abend im alten Pfarrgarten; Anmeldung und weitere Auskünfte unter Tel. 05401-9655.

Sonntag, 30. Juni 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung in Bad Rothenfelde mit Rosengarten, Palsterkamp und Stadtwald; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 27. Juli 2024, 13:30 Uhr

Heimatliche Wanderung: von Tecklenburg nach Brochterbeck; Einkehr: Hotel Teutoburger Wald; Treffpunkt Gibbenhoff.

Sonntag, 21. Juli 2024, 8:00 Uhr

Radtour, Ziel wird noch bekannt gegeben.

Freitag, 16. August 2024, 19:00 Uhr

Sommerfest mit Grillen im Garten des alten Pfarrhauses.

Sonntag, 18. August 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung über den Gattberg in Belm; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 24. August 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Achter de Welt, Baumannsknollen; Einkehr Forsthaus, Treffpunkt Gibbenhoff.

Sonntag, 15. September 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung auf der Holperdorper Teutschleife; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 21. September 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Ellenberg, Zum Wörden; Einkehr Wiesental; Treffpunkt Gibbenhoff.

Samstag, 19. Oktober 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg, Kollage; Einkehr Zum Forellental; Treffpunkt Gibbenhoff.

Sonntag, 20. Oktober 2024, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung durch den Meller Berg; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 26. Oktober 2024

Tagesfahrt: „Dem Kranich auf der Spur – ein Naturschauspiel in der Diepholzer Moorniederung“. Eine Exkursion mit Kranichbeobachtung im Neustädter Moor verbunden mit einer Moorbahnfahrt zum Naturerlebnispfad unter sachkundiger Führung – für Familien geeignet. Näher Informationen im nächsten Info-HVH.

Samstag, 2. November 2024, 9:00 Uhr

Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese; Nähere Informationen im nächsten Info-Blatt.

Sonntag, 10. November 2024, 9:00 Uhr

Sonntagswanderung: Abschlusswanderung mit gemeinsamem Essen; Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck; Nähere Informationen erfolgen später.

Samstag, 30. November 2024, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung in Hagen; Treffpunkt Gibbenhoff; Einkehr Altes Pfarrhaus Hagen.

Zu den Wanderungen eine Anmerkung. Unsere Wanderungen sind weitgehend in Organisation und Führung von einer Person abhängig. Eine solch geringe Personaldecke ist problematisch: Fällt die Leitungsperson mal aus, hängt eine Wanderung oder auch mehrere Wanderungen in der Luft. Deswegen unser dringender Aufruf:

Wir brauchen dich!



Organisatoren für die Samstags- und Sonntagswanderungen

AUFGABEN:

- Festlegen der Wandertermine
- Festlegen der Wandertouren und Tourlänge
- Entgegennahme der Anmeldungen
- Festlegen der Pausenorte
- Durchführung der Wanderungen

Restexemplare der Jubiläumspublikationen



500 Jahre Kirchturm und 50 Jahre Martinuskirche waren ein großartig begangenes Doppeljubiläum in unserer Gemeinde. Dazu haben Mitglieder des Heimatvereins vielfältig beigetragen. Zu ihnen gehören auch die Autoren von zwei Publikationen, die viel Beachtung und Anerkennung gefunden haben. Restexemplare beider Veröffentlichungen sind noch zu bekommen:

Das Buch „500 Jahre Kirchturm St. Martinus“ von Johannes Brand und Rainer Rottmann ist gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich. Karl Große Kracht schrieb einen sehr schönen Kunsth Führer über die nun 50 Jahre alte **„Pfarrkirche Sankt Martinus in Hagen am Teutoburger Wald“**. Dieser ist noch zu erwerben im Schriftenstand der Martinuskirche für einen Betrag von 2,50 Euro.



Fotokalender 2024 – Ein Geschenktipp zu Weihnachten



Seit 24 Jahren ist das Erscheinen des Fotokalenders, den alljährlich unser Fotokreis gestaltet, eine feste Größe im Dorfleben. Der 2024er Kalender stellt den Jahresablauf – vom nächtlichen Schneetreiben bis zum nebeligen November – in stimmungsvollen Bildern dar. Der Preis von 10 Euro ist seit 24 Jahren unverändert. Zu erwerben ist er wieder in den Verkaufsstellen:

Autohaus Patzelt, Kleines Lädchen, Post- und Lotostelle im Edeka-Center, Gemeinde Hagen a.T.W., Gaststätte Zum Wiesental, Getränke Obermeyer, Landhotel Buller, Martinus-Apotheke, Nibelungen Apotheke, Q1-Tankstelle Pögel, Sparkasse Osnabrück, Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf e.G.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Christiane Garske

Claus Lange

Norbert Plogmann

Ludger und Ursula Hellermann

Horst und Ina Pasemann

Gabriela Tepe-Altevogt und Rainer Altevogt

Heinz-Peter Wolters

Gerd und Veronika Kasselmann

Michael und Christel Schönhoff

Peter Westendarp

Reinhard und Cornelia Sandkämper

Elisabeth und Franz-Josef Meltebrink

Helmut Plogmann

Wilfried und Anna Westerbusch

Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender

Martin Sandkämper – stellvertretender Vorsitzender

Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage

Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart

Karl Große Kracht – Schriftführer

Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe

Heinrich Hülsmann – Wanderwart

Holger Borgmann – Natur- und Landschaftswart

Heimatverein Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.

www.heimatverein-hagen-atw.de

Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87

Redaktion: J. Brand, K. Große Kracht, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten